

Meine Erasmusfahrt nach Italien

Unsere Erasmusfahrt nach Italien war eine unvergessliche Erfahrung. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir während unseres Aufenthalts unsere Englischkenntnisse deutlich verbessern konnten, da wir täglich auf Englisch kommunizieren mussten. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, die italienische Kultur intensiv kennenzulernen und sogar einige Einblicke in die spanische Kultur zu erhalten.

Eine Besonderheit im italienischen Schulsystem ist, dass alle Schüler aufstehen müssen, sobald der Schuldirektor den Raum betritt – ein Zeichen des Respekts. Außerdem gibt es dort sogenannte "Schul-Karten", die jeden Morgen vor dem Betreten der Schule gescannt werden müssen. Wird die Karte nicht gescannt, geht das System automatisch davon aus, dass man fehlt.

Auch das Schulsystem selbst unterscheidet sich stark von unserem: In Italien findet der Unterricht auch Samstags statt. Dafür haben italienische Schüler im Sommer ganze zwei Monate Ferien. Allerdings fallen die meisten anderen Ferien, wie wir sie kennen, dort meist sehr kurz oder sogar ganz aus.

Insgesamt haben wir viele neue Erfahrungen in Italien gesammelt, da wir jeden Tag verschiedene Städte (z.B. Dezenzano, Brescia, Sirmoine und Verona) erkundigt.





